

# Frühlingsnacht

Text: Joseph von Eichendorff

Melodie: Kurt Oberleitner

1. Ü-ber Gär-ten durch die Lüf-te hör ich  
 2. Jauch-zen der möcht ich, möch-te nen, ist mir's  
 3. Und der Mond, die Ster-ne sa-gen's, und im

3 Wan-der- vö- gel ziehn, das be- deu- tet Früh- lings-  
 doch, als könnt's nicht sein! Al- te die Wun- der wie- der  
 Trau- me rauscht's im Hain, und die Nach- ti- gal- len

6 düf- te, un- ten fängt's schon an zu  
 schei- nen; mit dem Mon- des- glanz her-  
 schla- gen's; Du sollst mein, für's Le- ben

8 blüh'n. Un- ten fängt's schon an zu blüh'n.  
 rein. Mit dem sollst Mon- des- glanz her- rein.  
 sein! Du sollst mein, für's Le- ben sein!